

# Verordnungsblatt

## des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2002 · Stück IX  
Innsbruck, 20. September 2002

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof  
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342  
<http://www.lsr-t.gv.at>

### In dieser Ausgabe lesen Sie:

#### Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

79. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen
80. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung:  
„Tirol-Vital-Marathon“
81. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: Lehrberufs-Shuttle-Messe 2002
82. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Girls' Day“
83. Lehrberufs-Shuttle-Messe
84. Berücksichtigung aktueller Anlässe im Unterricht
85. Verkehrssicherheitsaktion „Mach dich sichtbar!“
86. Verlässliche Volksschule – Versand der Schulkindausweise
87. Gesundheitsblätter für schulärztliche Untersuchungen
88. Lehrgang an der BAFL

#### Mitteilungen des Medienzentrums 8/2002

Neu im Verleih  
Die Medienpauschale  
Gebrauchte Geräte abzugeben

#### Sonstige Mitteilungen

Kunstkataloge für Schulbibliotheken  
Malwettbewerb für Volksschulen zum 10. Jahrestag der Kinderrechte  
Wettbewerb: Zeichne die Postkarte für das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen!  
Frauenmuseum in Meran  
Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung (OE) - Tirol 2

#### Personalnachrichten 9/2002

#### Termine und Fristen



GZ-IVa-2016/1177

### 79.

#### Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die schulfesten Leiterstellen an den nachstehend angeführten öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen aus:

##### Bezirk Innsbruck-Land:

Volksschule Grinzens  
Volksschule Oberperfussberg  
Volksschule St. Peter, Gemeinde Ellbögen  
Volksschule Rinn  
Volksschule Serlesstraße,  
Marktgemeinde Rum  
Volksschule Vögelsberg  
Volksschule Zirl  
Hauptschule Fulpmes  
Hauptschule Schöneegg  
Allgemeine Sonderschule Telfs

##### Bezirk Imst:

Volksschule Gries, Gemeinde Längenfeld  
Volksschule Niederthai,  
Gemeinde Umhausen  
Volksschule Ötztal-Bahnhof  
Volksschule Plangeroß, Gemeinde  
St. Leonhard

##### Bezirk Kitzbühel:

Volksschule Jodler, Gemeinde  
St. Johann i.T.

##### Bezirk Kufstein:

Volksschule Brixlegg

##### Bezirk Landeck:

Volksschule Ischgl  
Volksschule Niedergallmigg  
Hauptschule Serfaus-Fiss-Ladis

##### Bezirk Lienz:

Volksschule Assling  
Volksschule Kartitsch  
Volksschule Lienz Süd II  
Volksschule Nikolsdorf  
Volksschule St. Veit i.D.  
Hauptschule Sillian

##### Bezirk Schwaz:

Volksschule Jenbach II  
Volksschule Pertisau  
Volksschule Tux  
Volksschule Vomp

##### Bezirk Reutte:

Volksschule Lechaschau  
Volksschule Namlos  
Volksschule Musau

Von den Bewerberinnen/Bewerbern werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:

- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiterinnen/Schulleitern zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam. Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiterin/Schulleiter und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang. Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 01.09.2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrern/Landesvertragslehrerinnen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der  
18.09.2002.  
Die Bewerbungsfrist endet am  
16.10.2002.

LSR-GZ.: 95.01/23-02

### 80. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol, mit welcher der „Tirol-Vital- Marathon“ und die damit verbundene Laufveranstal- tung zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsge-  
setzes, BGBl. 472/1986, in der derzeit  
geltenden Fassung, wird folgende Ver-  
anstaltung zu einer schulbezogenen  
Veranstaltung erklärt:

„Tirol-Vital-Marathon“ und die damit  
verbundene Laufveranstaltung im Be-  
zirk Kufstein am 28. und 29. Septem-  
ber 2002

für die teilnehmenden Tiroler Lehrer/in-  
nen und Schüler/innen.

Der Amtsführende Präsident:  
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ.: 106.32/16-02

### 81. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol, mit welcher die Lehrberufs- Shuttle-Messe 2002 zur schulbezogenen Veranstal- tung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsge-  
setzes, BGBl. 472/1986, in der derzeit  
geltenden Fassung, wird folgende Ver-  
anstaltung zu einer schulbezogenen  
Veranstaltung erklärt:

Lehrberufs-Shuttle-Messe 2002  
vom 16. bis 17. Oktober 2002

für die Tiroler Fachberufsschulen.

Der Amtsführende Präsident:  
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

LSR-GZ.: 131.07/119-02

### 82. Verordnung des Landes- schulrates für Tirol, mit welcher der „Girls' Day“ zur schulbezogenen Veranstal- tung erklärt wird

Gemäß § 13a des Schulunterrichtsge-  
setzes, BGBl. 472/1986, in der derzeit  
geltenden Fassung, wird folgende Ver-  
anstaltung zu einer schulbezogenen  
Veranstaltung erklärt:

„Girls' Day“ in verschiedenen Firmen  
in Innsbruck und Umgebung am  
5. November 2002

für die teilnehmenden Tiroler Lehrer/in-  
nen und Schülerinnen.

Der Amtsführende Präsident:  
HR Dipl.-Yw. Mag. Sebastian Mitterer

### 83. Lehrberufs-Shuttle-Messe

Am 16. und 17. Oktober 2002 wird wie-  
der eine Lehrberufs-Shuttle-Messe  
stattfinden, bei der das Angebot der  
Tiroler Fachberufsschulen präsentiert  
wird. Träger sind die Tiroler Landesre-  
gierung, die Wirtschaftskammer Tirol,  
die Kammer für Arbeiter und Angestell-  
te Tirol, der Österreichischer Gewerk-  
schaftsbund und der Landesschulrat  
für Tirol. Nähere Informationen – unter  
anderem Besucher-Info, Lageplan und  
Fahrpläne – können auf der eigens ein-  
gerichteten Web-Site unter  
[www.shuttle-messe.tsn.at](http://www.shuttle-messe.tsn.at) im Internet  
abgerufen werden.

Weitere Informationen über die Lehrbe-  
rufe sind unter [www.lehrberufe.tsn.at](http://www.lehrberufe.tsn.at)  
abrufbar.

### 84. Berücksichtigung aktueller Anlässe im Unterricht

In Übereinstimmung mit § 17 Abs. 3  
SchUG, BGBl. Nr. 139/1974, in der gel-  
tenden Fassung, wird wie in den Vorjah-  
ren auf die Berücksichtigung aktueller  
Anlässe im Unterricht – besonders  
auch in Hinblick auf die Verwirklichung  
der Unterrichtsprinzipien, die Durch-

führung des projektorientierten Unter-  
richtes sowie von Schulveranstaltun-  
gen – hingewiesen. Der diesbezügliche  
Erlass des Bundesministeriums für  
Bildung, Wissenschaft und Kultur ist  
den Schulen in Kopie zugesandt wor-  
den, und es können ihm die Termine  
entnommen werden. Außerdem können  
sie auf der Homepage des Bundesmini-  
steriums abgerufen werden  
([www.bmbwk.gv.at](http://www.bmbwk.gv.at) > Bildung/Schulen  
> Neuigkeiten/Presse >  
07.08.2002/Berücksichtigung aktuel-  
ler Anlässe im Unterricht: Hinweise für  
das Schuljahr 2002/2003).

Zu bm:bwk-GZ: 38.520/20-VIA/12/2002

### 85. Verkehrssicherheitsaktion „Mach dich sichtbar!“

Das Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur führt im  
Schuljahr 2002/2003 wieder die Ver-  
kehrssicherheitsaktion „Mach dich  
sichtbar!“ durch. Das Ziel dieser Aktion  
ist es, die Schülerinnen und Schüler der  
1. bis 12./13. Schulstufen zum **Tragen re-  
flektierender Materialien** zu motivieren.  
Ein beträchtlicher Anteil von Kindern  
verunglückt auf dem Schulweg als  
Fußgänger/innen oder Radfahrer/innen.  
Die Ursachen dafür liegen u.a. darin,  
dass Kinder vor allem in den Herbst-  
und Wintermonaten bei ungünstigen  
Sichtverhältnissen wie Regen, Schnee,  
in der Dämmerung oder Dunkelheit von  
den übrigen Verkehrsteilnehmer/inne/n  
schlecht bzw. zu spät gesehen werden.  
**Lichtreflektierende Materialien** können  
die **Sichtbarkeit von Kindern wesent-  
lich verbessern** und sind somit auch ein  
**wichtiger Beitrag zur Erhöhung der  
Verkehrssicherheit.**

Die Aktion „Mach dich sichtbar!“ wird  
von folgenden Kooperationspartnern  
mitgetragen:

- Bundesministerium für Verkehr, Inno-  
vation und Technologie (Österreichi-  
scher Verkehrssicherheitsfonds)
- Allgemeine Unfallversicherungsan-  
stalt (Fachberatung, Sponsor Video)
- ÖAMTC (Druck der Gewinnkarten)
- Firma 3M Österreich (Finanzierung  
von 5 Gutscheinen)
- Kuratorium für Verkehrssicherheit  
(Finanzierung von 5 Gutscheinen)

Mit der Durchführung der Aktion wurde  
neuerlich die

**Firma Hubert Ebner  
Verkehrserziehungsmittel Ges.m.b.H**

Am Thalbach 22  
A-4600 Thalheim/Wels  
Tel.: 07242/46640-43  
Fax: 07242/46640-3  
E-mail: sichtbar@h-e.at  
Internet: www.h-e.at

betrault. Alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 12./13. Schulstufen können zum Preis von **EUR 5,-** ein ansprechend gestaltetes **Set lichtreflektierender Materialien** bestellen. Das Set beinhaltet ein mit kindgerechten Motiven bedrucktes, rückstrahlendes Klackband, einen reflektierenden Ansteckbutton sowie drei reflektierende Folien in den Farben Silber, Gelb und Orange. Die Folien sind 22,5 cm lang und 2,5 cm bzw. 5 cm breit. Sie können auf Kleidungsstücke, Kappen, Schultaschen, Schuhe etc. aufgeklebt oder aufgenäht werden und sind auch waschbar. Alle Schülerinnen und Schüler, die das Set erwerben, erhalten auch eine Teilnahmekarte für ein **Gewinnspiel**, bei dem Spiele-, Sportartikel- oder Büchergutscheine im Wert von je EUR 145,- verlost werden.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur stellt den **Videofilm "Mach dich sichtbar!"** zur Verfügung, der vor allem Jugendliche ab 10 Jahren zum Tragen lichtreflektierender Bänder ermuntern soll. Der Film kann beim **Verkehrserziehungsreferenten des Landesschulrates** bestellt werden.

Zu bm:bwk-GZ: 38.520/35-VIA/12/2002

## 86.

### **Verlässliche Volksschule – Versand der Schulkindausweise**

Im Rahmen der Aktion "Verlässliche Volksschule" wurde auch ein Modul mit dem Titel "Verkehrserziehung für SchulanfängerInnen – Eltern üben mit ihrem Kind" erarbeitet. Diese Mappe wurde seit dem Schuljahr 1999/2000 allen SchulanfängerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt. Aus budgetären Gründen ist eine flächendeckende Versorgung leider nicht mehr möglich. Ab dem Schuljahr 2003/03 kann nicht mehr die ganze Mappe, sondern nur noch der so genannte "Schulkindausweis", bisher wesentlicher Bestandteil der Mappe, allen

SchulanfängerInnen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Der Schulkindausweis dient der Identifikation des Kindes im Notfall. Richtig ausgefüllt und mit dem Foto versehen, kann er sicher nützliche Hinweise und Hilfestellungen bieten und soll das Kind während der gesamten Grundschulzeit begleiten.

Die Klassenlehrerinnen und -lehrer der 1. Schulstufen werden ersucht, die Schulkindausweise an alle Schülerinnen und Schüler zu verteilen.

Von der gesamten Mappe "Verkehrserziehung für SchulanfängerInnen – Eltern üben mit ihrem Kind" sind aber noch Restbestände vorhanden, die zu den üblichen Konditionen ( 2,18 Manipulationsgebühr plus Porto) bei der Firma AMEDIA, Sturzgasse 1a, 1141 Wien, bezogen werden können.

Für allfällige Fragen steht im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Verfügung:

**Andrea Baumühner**

Tel.: 01 / 53 120 – 2551

E-Mail:

andrea.baumuehner@bmbwk.gv.at

## 87.

### **Gesundheitsblätter für schulärztliche Untersuchungen**

Landesschularzt LSD HR Dr. Christoph Neuner gibt folgenden Hinweis: Zu Beginn des Schuljahres wird höflich in Erinnerung gerufen, dass die Gesundheitsblätter (einfache Ausführung ohne Durchschläge) für die Dokumentation der schulärztlichen Untersuchung weiterhin unter der Adresse

#### **Österreichisches Buchzentrum (ÖBZ)**

BuchauslieferungsgesmbH & Co KG  
Industriezentrum NÖ Süd  
Straße 1, Objekt 34  
2355 Wiener Neudorf  
Postfach 133  
Frau Houdeck, Tel. 02236/63535/242

bzw.

#### **Bundesministerium für Soziale Sicherheit und Generationen**

Stubenring 10  
1010 Wien  
Frau Haferl  
Tel. 71100/4225

zu bestellen sind. Die ausgefüllten Gesundheitsblätter verbleiben an der Schule.

## 88.

### **Lehrgang an der BAFL**

An der **Bundesanstalt für Leibeseziehung** gelangt folgender Lehrgang zur Durchführung:

#### **Lehrwart – Rodeln (Natur- und Kunstbahn)**

Kursbeginn am 25.5.2002,  
Anmeldeschluss am 30.4.2002

Diesbezügliche **Anfragen** an die **Bundesanstalt für Leibeseziehung**,  
Tel. 0512 / 281366, Fax 0512 / 293221.

## Mitteilungen des Medienzentrums

### Neu im Verleih

**Zum Schulanfang gibt es wieder neue hervorragende Medien. Für alle Altersgruppen haben wir ein vielfältiges Angebot, das laufend erweitert wird. Wenn spezielle Medienwünsche an uns herangetragen werden, versuchen wir, das gewünschte Medium bei Medien-Produzenten zu erhalten. Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar.**

### Es war einmal der Mensch 1 (4640023)

So macht Geschichte Lust und Laune! Die Reihe ES WAR EINMAL .... DER MENSCH zeigt in lustigen und lehrreichen Zeichentrick-Episoden die wichtigsten Abschnitte der bewegten Menschheitsgeschichte. Weit spannt sich der Bogen vom Neandertaler bis zum Raumfahrer des 21. Jahrhunderts. Acht Hauptdarsteller, die das Gute, Böse und Weise vertreten, tauchen in allen abgeschlossenen Episoden auf. Mit ihnen sind wir immer hautnah mitten im turbulenten Geschehen von ES WAR EINMAL .... DER MENSCH. Kinder haben daran ebenso Spaß wie die Eltern. Diese DVD besteht aus 4 Teilen: 1) Die Welt entsteht 2) Der Neandertaler 3) Cro-Magnon-Mensch 4) Das alte Ägypten.

### Bloß kein Baby (4240617)

Der Film erzählt die Situation einer sich neu formierenden Familie, also einer "Patchwork-Family", in der beide Partner jeweils eine Tochter in die neue Beziehung und in die erste gemeinsame Wohnung bringen. Die beiden Kinder schwanken zwischen der Sehnsucht nach dem Wiederaufleben ihrer früheren Elternbeziehungen, der Angst, dass die beiden jetzt zusammenlebenden Elternteile gemeinsam ein eigenes Kind haben wollen und dem Gefühl, in der neuen Situation sowieso zu kurz zu kommen. Nach anfänglichem Misstrauen finden die beiden Mädchen Alex und Lisa zu einer Art Zweck-Solidaritätsgemeinschaft zusammen, die irgendwann in wirkliche Zuneigung übergeht. Sie versuchen zu verhindern, dass Alex's Mutter schwanger wird.

### Wie buchstabiert man Liebe? (4240615)

Die Heldin dieses Spielfilms ist Analphabetin, ein Handicap, dessen unangenehme Folgen im Alltag immer wieder sichtbar werden. Jahrelang hatte ihr Ehemann dieses Geheimnis ausgenutzt, um Anna zu bevormunden. Doch endlich hat sie den Schritt gewagt und ist mit ihren Kindern in eine eigene Wohnung gezogen. Anna schlägt sich tapfer durchs Leben. Mal hier ein Job als Kellnerin oder dort als Kassiererin, stets in Angst, dass ihr Analphabetismus auffliegt. Und dann läuft ihr ausgerechnet ein Schriftsteller über den Weg, der ihr eine Widmung in sein Buch schreibt, dessen Titel sie nicht einmal entziffern kann. Ein Chaos der Gefühle und viel Mut zum offenen Eingeständnis ihres Problems, dessen Beseitigung sie angeht, sind nötig bis zum Happy End.



### Tod nach der Disco (4240609)

In ländlichen Landstrichen sieht man immer öfter Kreuze am Straßenrand, die eine neue Form des Trauerns bezeugen - die um junge Autounfall-Opfer. Allein in Mecklenburg-Vorpommern sind im vergangenen Jahr über 100 Jugendliche so ums Leben gekommen. Der Film geht dem Phänomen nach, was Samstagnacht mit viel PS und nicht wenigen Prozents auf deutschen Straßen passiert: von Treffs an Tankstellen gegen 23 Uhr, bis hin zu Fahrten nach dem Disco-besuch in den frühen Morgenstunden, die manchmal anmuten wie Selbstmordversuche. Wo ist die Frage nach der Verantwortung für das eigene Leben? In Workcamps sollen die inneren Reifungsprozesse von jungen Menschen unterstützt werden. Es geht darum, Werte für das eigene Leben zu finden, aber auch um die Auseinandersetzung mit dem Tabuthema "Tod" - ein Angebot für Jugendliche, denen zu Hause,

im Alltag, im Beruf die Gesprächspartner fehlen.

### Freiwillige Radfahrprüfung: Radfahren alleine – wo wird's gemacht (4240604)

Video zur Unterstützung der Durchführung der Freiwilligen Radfahrprüfung des Jugendrotkreuzes. Zur gemeinsamen Verwendung mit den Radfahrunterlagen und Prüfungsbögen.

**Alle Medien, die im Verleih der Medienzentren erhältlich sind, können im Internet-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden:**  
[www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum)

### Angebot für alle Schulen:

#### Die Medienpauschale

Das TBI-Medienzentrum wird in den nächsten Wochen allen Tiroler Schulen ein konkretes Angebot machen. Die Schulen bezahlen eine Medienpauschale (die von der Schüleranzahl abhängig ist) und können ein Jahr lang beliebige Medien entleihen. Dieses Modell bietet den Schulleiterinnen und Schulleitern die Möglichkeit, eine fixe Summe in das Schulbudget einzuplanen. Den Lehrpersonen steht das gesamte umfangreiche Programm des Medienzentrums zur Verfügung, um einen abwechslungsreichen Unterricht zu gestalten. Alle Schulen erhalten diesbezüglich ein schriftliches Angebot. Für alle Schulen, die nicht das Modell Medienpauschale übernehmen wollen, bleibt die gewohnte Verrechnung.

Näheres demnächst auch unter [www.tirol.gv.at/medienzentrum](http://www.tirol.gv.at/medienzentrum) („Aktuelles“).

#### Gebrauchte Geräte abzugeben

Im Medienzentrum werden in den nächsten Wochen gebrauchte Mediengeräte (Videoprojektoren, Videorekorder, 16mm Projektoren, Diaprojektoren, etc.) an interessierte Schulen und Vereine verkauft. Diese Geräte waren im Verleih und sind, neben der starken Nutzung, technisch nicht mehr am neuesten Stand. Vom Zustand des Gerätes hängt die Höhe des Verkaufspreises ab. Interessenten können sich im Medienzentrum bei Wilfried Primus (0512/508-4294, [w.primus@mez.tsn.at](mailto:w.primus@mez.tsn.at)) melden.

## Sonstige Mitteilungen

### Kunstkataloge für Schulbibliotheken

Die Tiroler Künstlerschaft archiviert **kunsttheoretische Publikationen**, Kataloge sowohl von Gruppenausstellungen als auch von Einzelpräsentationen und Künstlermonographien, die im weitesten Zusammenhang mit der heimischen Kunstszene stehen. Über alle Bereiche der bildenden und angewandten Kunst der letzten 20 Jahre sind von A wie Abka-Prandstetter über international bekannte Künstler wie Weiler und Wotruba bis Z wie Zelger Kataloge in Überzahl vorhanden.

Die Tiroler Künstlerschaft würde sich darüber freuen, diese qualitativ hochwertigen Publikationen **Schulbibliotheken** zu **überlassen**, damit sie im **Kunstunterricht verwendet** werden können.

Die Kataloge werden **kostenlos** abgegeben, um **Selbstabholung** wird gebeten.

#### Tiroler Künstlerschaft

Kunstpavillon – Kleiner Hofgarten  
Rennweg 8a

6020 Innsbruck

Tel.: 0512/581133

E-Mail: pavillon@kuenstlerschaft.at

Öffnungszeiten: Di – Fr 9-12 und 14-18,  
Sa 10-12 und 14-18, So 10-12 Uhr

### Malwettbewerb für Volksschulen zum 10. Jahrestag der Kinderrechte

Die **Kinder&Jugendanwaltschaft Tirol** feiert heuer mit einem Malwettbewerb den **10. Jahrestag der Kinderrechte** in Österreich.

Das Wort „Kinderrechte“ hat für viele Kinder keine, oder eine nur sehr eingeschränkte Bedeutung. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, Kinder auf die Bedeutung, aber auch auf die Missachtung und Verletzung dieser Rechte aufmerksam zu machen. Nicht nur weltweit, sondern vor allem in der eigenen Umgebung.

Ziel des Malwettbewerbes ist es, den Kindern die Kinderrechte näher zu bringen, und mit ihnen gemeinsam folgende

Fragen zu klären: **Was bedeutet das Wort „Recht“ und was hat es überhaupt mit uns Kindern zu tun? Welche sind unsere Rechte und was besagen sie?**

Ausgewählt wurden zwei Artikel der Kinderrechtskonvention, die mit Hilfe der Lehrer und Lehrerinnen und des Materials der *kija* aufgearbeitet werden sollen. Alle **4. Klassen** der Volksschulen im **Bezirk Schwaz** sind eingeladen, eine **Collage** als Gemeinschaftswerk einzusenden, die sich mit den Themen auseinandersetzt.

Die **Anmeldung** muss bis **3. Oktober 2002** erfolgen, **Einsendeschluss** ist der **3. November 2002**.

Am **20. November 2002**, dem **internationalen Tag der Kinderrechte** findet dann im Rahmen eines großen **Kinderrechtifestes** für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ausstellung mit allen Werken statt.

Der Malwettbewerb wird in Kooperation mit den Österreichischen Kinderfreunden und der Katholischen Jungschar organisiert. Ausführliche **Infos und Material** zu den Kinderrechten gibt es auf der Homepage unter **www.kija.at/tirol** oder direkt bei der **Kinder&Jugendanwaltschaft**, Tel. **0512 / 508 3792**.

### Wettbewerb: Zeichne die Postkarte für das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen!

**2003 ist das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen.** Überall in Europa werden behinderte und nicht behinderte Menschen Maßnahmen ergreifen, um Veränderungen herbeizuführen, damit behinderte Menschen ebenso wie jeder andere in der Gesellschaft behandelt werden.

Die Organisatoren des Europäischen Jahres – die Europäische Kommission in enger Zusammenarbeit mit dem Europäischen Behindertenforum – rufen Jugendliche im Alter von **10 bis 15 Jahren** dazu auf, zu zeichnen, was sie im Jahr **2003** ändern würden, damit behinderte Menschen gleichberechtigt in den Alltag einbezogen werden können.

Pro Land wird eine Gewinner-Zeichnung ausgewählt und für die Gestaltung der offiziellen Postkarte und der E-Karte für das Europäische Jahr der Menschen mit Behinderungen verwendet. Die erfolgreichen Künstler gewinnen außerdem eine Reise nach Brüssel zu einer Preisverleihungszeremonie im Dezember 2002 anlässlich des Europäischen Tages der behinderten Menschen.

**Teilnehmen** können alle Jugendlichen – behindert oder nicht behindert – zwischen 10 und 15 Jahren.

Das offizielle **Teilnahmeformular** und weitere Informationen können aus dem Internet unter **www.eddp.org** heruntergeladen oder angefordert werden über **info@eddp.org**, Tel. **0032 / 2 / 545 65 74** oder Fax **0032 / 2 / 545 68 69**.

### Frauenmuseum in Meran Alltagsgeschichte anhand von Kleidern?

Das Museum „Evelyn Ortner“ in Meran, 1988 gegründet, hat darum gebeten, die Nord- und Osttiroler Schulen auf sein Angebot hinzuweisen.

Die Erzählmittel sind Kleidung, Accessoires und Alltagsgegenstände. Die Form des Kleides, die Größe des Schuhs, das Stützzeug und sogar die Waschschüssel erzählen, wie man sich in der jeweiligen Epoche die ideale Frau vorgestellt und wie sie tatsächlich gelebt hat. Genauso wird der gesellschaftliche Wandel der Frauen in unserer Kultur in den letzten zwei Jahrhunderten veranschaulicht: vom Korsett zum T-Shirt, von der Sekretärin zur Managerin.

Es ist Alltags- und Kulturgeschichte aus einer anderen Perspektive, der weiblichen. Lange Zeit haftete dem weiblichen Geschlecht Geschichtslosigkeit an. Die Schreiberzunft, die das „Wissen verewiglichte“, war vorwiegend männlich. Schon das Wort „Sekretär“ vom lat. „sekretum“ verweist darauf, dass es sich dabei um geheime (männliche) Dinge handelte, denn die Frauen wurde spätestens seit Ende des 18. Jahrhunderts ausdrücklich dem „Privaten“ zugewiesen, auf Heim und Herd sowie ihre Mutterrolle reduziert. Das „Private“ bzw. die Alltagsgeschichte

war jedoch der Geschichtsschreibung nicht „würdig“.

Nun den Blick auf die Rolle der Frau in der Geschichte zu werfen, heißt nicht, die ganze Geschichte umzuwerten, sondern sie um diesen Teil „normaler“ historischer Prozesse und Strukturen der Gesellschaft zu erweitern. Das gehört auch zu einem Geschichtsbewusstsein, das wir im Frauenmuseum zumeist am Beispiel eines Baumes erklären: Wir sind gewohnt, nur das zu sehen, was wir Gegenwart heißen, die bei diesem Beispiel gleichzusetzen ist mit der Baumkrone. Diese Gegenwart bestünde nicht, wenn da nicht ein Baumstamm, Wurzeln etc. wären. Dies ist unsere eigene Vergangenheit, die unserer Familie, unseres Umfeldes. Bei einem Baum wird auch deutlich, dass die Baumkrone ohne das Darunter weder so hoch noch so prächtig sein könnte. Würde ein Baum gerade stehen, wenn die Hälfte des Stammes und der Wurzeln nicht beachtet oder sogar verleugnet würden?

Aus diesem Grunde ist das Frauenmuseum für beiderlei Geschlecht zugänglich. Wir gehen davon aus, dass jede und jeder eine Mutter, eine Großmutter und eine Urgroßmutter hat, und deren Geschichte genauso wichtig wie die der Helden und großen Taten ist.

Schüler und Schülerinnen sind zumeist von dieser im wahrsten Sinne des Wortes „hautnahen“ Geschichte äußerst beeindruckt. Sie vervollkommen ihren Blick auf die Zeitgeschichte durch Details, die den Alltag der jeweiligen Epoche näher bringen: Wie die Menschen sich gekleidet haben, was sie mit diesen Kleidern assoziierten, wie sie sich sauber hielten, welche Traditionen sie pflegten, kurzum: wie sie lebten.

Auf Anmeldungen erhalten die **Schulklassen Führungen. Unterrichtsunterlagen zur Vor- und zur Nachbereitung** eines Museumsbesuches können von den Lehrpersonen angefragt werden. Das Frauenmuseum ist auch gerne bereit, Schulprojekte zu begleiten.

Der Eintritt beträgt für Schülerinnen und Schüler 2,60 Euro. Für die Führung sind pro Gruppe noch 10,30 Euro Pauschale zu entrichten. Nähere Informationen können im Internet abgerufen werden unter **www.museia.org/de** oder angefordert werden bei

#### Frauenmuseum „Evelyn Ortner“

Lauben 68

I-39012 Meran

Tel. und Fax: +39 / 0473 / 23 12 16

info@museia.org

## Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung (OE) - Tirol 2

Die ARGE-Bildungsmanagement bietet wieder ein Seminar zu „Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung“ an (mit Dr. Klaus Rückert, Leiter der ARGE, Wien, und Peter Stanger, Tirol).

**Termin:** Samstag, 5. Oktober 2002, 14 – 16 Uhr

**Ort:** Volkshochschule Innsbruck, Marktgraben 10, 2. Stock, Raum 3

Anmeldung für das Infoseminar und weitere Unterlagen bei

#### Peter Stanger

Plöven 51b

6165 Telfes

Tel.: 05225 / 644 344

peter.stanger@i-one.at

## Personalnachrichten 9/2002

#### Ernennungen:

HR Dr. Anton ZIMMERMANN ist mit Wirkung vom 1. Juli 2002 zum Landesschulinspektor für die allgemein bildenden höheren Schulen in Tirol ernannt worden.

Mag. Reinhold GREUTER ist mit Wirkung vom 1. August 2002 zum Direktor der BHAK/BHAS Landeck ernannt worden.

#### Bestellung:

Fl Mag. Peter PRÖGLHÖF ist mit Wirkung vom 1. September 2002 durch den Evangelischen Oberkirchenrat A.u.H.B. zum Fachinspektor für den evangelischen Religionsunterricht an allgemein bildenden und berufsbildenden mittleren und höheren Schulen im Bereich der Landesschulräte für Salzburg, Tirol und Vorarlberg bestellt worden.

#### Verleihung von Berufstiteln:

##### Oberstudienrätin:

Prof. Mag. Elisabeth AUER, BORG Telfs

Prof. Mag. Hedwig ZELLER, BORG Innsbruck

Prof. Mag. Elisabeth HEIDINGER, BRG Wörgl

##### Oberstudienrat:

Prof. Mag. Johann THALHAMMER, BORG Innsbruck

Prof. Mag. Wolfgang NIEDERMAYR, BRG Wörgl

Prof. Mag. Johann LAIMINGER, BRG Wörgl

##### Regierungsrat:

BSI Mag. Dr. Horst HAFELE, BSR Lienz

##### Oberschulrätin:

FOL Wilhelmine BLASSNIG, HBLA Lienz

#### Schulrätin:

Mag. Christiane FALSCHLUNGER, Vtl., Volksschule Götzens

#### Schulrat:

HOL Helmuth TARTAROTTI, Polytechnische Schule Zirl

#### Verleihung schulfester Leiterstellen:

##### mit 1. August 2002:

HOL Peter FISCHLER, Hauptschule Volders, „HD“

##### mit 1. September 2002:

VD Hanspeter MÜLLER, Volksschule Unterer Stadtplatz, Hall i.T., „VD“

VOL Maria WOLF, Volksschule Kaunerberg, „VD“

VOL Josef SCHULER, Volksschule Ischgl, „VD“

VOL Angelika FALKNER, Volksschule Obsteig, „VD“

HOL Erhard SCHÖPF, Hauptschule Sölden, „HD“

VOL Gabriele SCHATZ, Volksschule Oberperfuss-Dorf, „VD“

VOL Angelika PEDEVILLA, Volksschule Johannes-Messner II, Schwaz, „VD“

VL Eike DANLER, Volksschule Achenkirch, „VD“

OLdPS Alois EGGER, Hauptschule Schwaz I, „HD“

HOL Friedrich MADER, Hauptschule Stumm, „HD“

VOL Herbert FUCHS, Volksschule Stanz, „VD“

VOL Sigrid TROGER, Volksschule Matrei i.O., „VD“

VOL Hermann PRANTAUER, Volksschule Stanz, „VD“

VL Walter ALBERT, Volksschule Nauders, „VD“

VOL Peter UNTERHUBER, Volksschule Bruggen, Landeck, „VD“

VD Bernhard EITERER, Volksschule See, „VD“

VOL Gotthard ANISER, Volksschule Reit a.B., „VD“

VOL Margit LUGGER, Volksschule Obertilliach, „VD“

OLdPS Rainer BOMMASSAR, Polytechnische Schule Imst, „DdPS“

VOL Sieglinde WILLAM, Volksschule Kematen, „VD“  
 HOL Meinhard EGGER, Hauptschule Hötting, „HD“  
 VOL Waltraud CROCE, Volksschule Neustift i.St., „VD“  
 VOL Gertrude DRIENDL, Volksschule Mieders, „VD“

#### Übertritte in den Ruhestand:

mit 31. Juli 2002:

##### Bundeslehrer/innen:

Prof. Mag. Régine BRUN, Expositur der HBLA Innsbruck,  
 Weinhartstraße, in Pfaffenhofen  
 Prof. OStR Mag. Gerlinde FELKEL, Wiku RG der Ursulinen  
 Prof. Mag. Josef LOBMAYR, BRG Imst  
 Prof. Mag. Martina TSCHINKEL-TOBIAS, BG/BORG St. Johann i. T.  
 FOL Hartmut WIMMER, HTBLA Jenbach

##### Landeslehrer/innen:

HD Georg HIRSCHBICHLER, Hauptschule Volders

mit 31. August 2002:

##### Landesschulrat für Tirol:

LSI Dipl.-Ing. Edith FENZ, Landesschulinspektorin für die  
 technischen und gewerblichen Schulen

##### Bundeslehrer/innen:

VL Karl EBNER, BF für wirtsch. Berufe Wörgl  
 AV Dipl.-Ing. Günter FRANK, HTBLuVA Innsbruck, Anichstraße  
 Prof. Mag. Manfred KINDL, Öffentliches Gymnasium der  
 Franziskaner, Hall i. T.  
 FOL Manfred LARCHER, HTBLuVA Innsbruck, Trenkwaldenstraße  
 FOL OSR Karl LINK, HTBLuVA Ibk., Anichstraße  
 Prof. Mag. Gerald NITSCHKE, BRG/BORG Landeck  
 StR Mag. Philomena ORLIK, Glasfachschule Kramsach  
 Prof. Dr. Johann ORTNER, HTBLuVA Ibk., Anichstraße  
 FOL Wilfried POSCH, HTBLuVA Ibk., Anichstraße  
 FOL OSR Katharina PRIETH, HBLA Innsbruck, Weinhartstraße  
 Prof. OStR Mag. Erwin REHEIS, Privatschule für gewerbliche  
 Holzbildhauerei Elbigenalp  
 VL Dr. Gertraud RIML (Sr. Margit), Kath. BAKIP  
 Prof. OStR Mag. Werner SCHULZE, BHAK/BHAS Lienz  
 Prof. OStR Mag. Dkfm. Horst SCHWARZ, HLA für Tourismus Villa  
 Blanka  
 Prof. Mag. Christa SPIELMANN, BHAK/BHAS Innsbruck  
 FOL OSR Berta STEINWENDER, Kath. BAKIP Zams  
 Dir. HR Dr. Otto THALER, Tourismuskolleg, Innsbruck  
 Prof. OStR Mag. Sieglinde TRENKWALDER, HBLA Weinhartstraße  
 Prof. Mag. Michael TSCHIRNER, BHAK/BHAS Innsbruck  
 Prof. OStR Mag. Agneta WALCH, HBLA Weinhartstraße  
 Helmut WEICHSELBAUMER, HTBLuVA Ibk., Trenkwaldenstr.  
 Dir. HR Mag. Dr. Sieglinde WOLF (Sr. Hildegard), Wiku RG der  
 Ursulinen, Innsbruck  
 FI Prof. OStR Mag. Peter ZIERMANN, BG/BRG Reithmannstraße

##### Landeslehrer/innen:

VOL Irmgard STAFFLER, Volksschule Rinn  
 HOL Rupert MAYER, Hauptschule St. Johann i.T.  
 VOL Christine SCHNALZGER, Volksschule Nauders  
 VOL SR Ursula LUKASSER, Volksschule Lienz Süd II  
 HD OSR Anton KREIDL, Hauptschule Stumm  
 VD Hermann RUETZ, Volksschule Kematen  
 VD Gerhard GUTHEINZ, Volksschule Oberperfuss-Dorf  
 VD OSR Siegfried PEDARNIG, Volksschule Matrei i.O.  
 HOL SR Helmuth ORTNER, Hauptschule Sillian  
 HOL SR Adolf LUKASSER, Hauptschule Lienz-Nord  
 VOL Herta BERGMANN, Volksschule Außervillgraten  
 VOL Dieter EGG, Volksschule Völs  
 VD Gerhard SCHULLIN, Volksschule Glanz  
 BOL Manfred KALTEIS, Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik,  
 Absam  
 BOL SR Siegfried SEELOS, Tiroler Fachberufsschule für Tourismus  
 und Handel, Landeck  
 VD OSR Günther SEIDL, Volksschule Brixlegg  
 DdPS SR Peter RATAITZ, Polytechnische Schule Imst  
 VD OSR Sieglinde BUTTLER, Volksschule Mieders  
 VD Thaddäus OBBERUGGER, Volksschule Nikolsdorf  
 VOL Gertraud PICHNER, Volksschule Pradl Ost  
 HOL SR Raimund MAYR, Hauptschule Nussdorf-Debant  
 OLdPS SR Annelore WINKLER, Polytechnische Schule Innsbruck

VD OSR Ernst LUSSEK, Volksschule Kartitsch  
 HOL SR Gerhild HAUSER, Hauptschule Reichenau  
 HD OSR Peter KÜHBACHER, Hauptschule Hötting  
 VOL Therese ACHAMMER, Volksschule Reichenau  
 HOL Ingo SCHERNTHANER, Hauptschule Hötting  
 VOL Johanna SCHIESTL, Volksschule Reutte  
 VD OSR Ingeborg OBERLADSTÄTTER, Volksschule Stans  
 BOL Rudolf SZAUTER, Tiroler Fachberufsschule für Metalltechnik,  
 Innsbruck  
 HD OSR Ewald SCHÖPF, Hauptschule Sölden  
 HD SR Hubert HÖLZL, Hauptschule Schwaz I  
 VOL Maria FAULHAMMER, Volksschule St. Nikolaus  
 VD OSR Heinrich RINNER, Volksschule Achenkirch  
 VD OSR Wilfried SCHNALZGER, Volksschule Nauders  
 VD Dr. Richard TRIENDL, Volksschule Bruggen, Landeck  
 VD Ewald RUETZ, Volksschule Stanz  
 VOL SR Filomena LEUTSCHACHER, Allgemeine Sonderschule Zirl  
 VOL Wolf-Dietrich OBERHAMMER, Volksschule Siebererstraße,  
 Innsbruck  
 VOL Waltraud ZINGERLE, Volksschule Amras  
 VD OSR Josef WOLF, Volksschule See  
 HOL Christina NONES, Hauptschule Pembaurstraße, Innsbruck  
 VD OSR André PRESSL, Volksschule Obertilliach  
 HOL Erna MAYR, Hauptschule Nord, Lienz  
 VD OSR Otto PEDEVILLA, Volksschule Neustift i.St.  
 HOL SR Hildegard LEHNER, Hauptschule Zell a.Z.  
 HOL SR Johann SCHWEIGL, Hauptschule Inzing  
 VOL SR Gertraude SINDRAM, Volksschule Vomperbach  
 VD OSR Josef MUNGENAST, Volksschule Serlesstraße, Rum  
 HOL Nikolaus LEITNER, Hauptschule Nord, Lienz  
 HD OSR Franz WIESER, Hauptschule Sillian  
 ROL SR Alexander EIDLER, Tiroler Fachberufsschule für Tourismus,  
 Absam  
 VD Ursula BAUER, Volksschule Jodler  
 VD OSR Horst CERVENKA, Volksschule Ötztal-Bahnhof  
 VD OSR Franz KLINGLER, Volksschule Rinn

#### Todesfälle:

##### Landesschulrat für Tirol:

Am 27. August 2002: HR i.R. Dr. Josef DEFLORIAN,  
 ehem. Landesschulratsdirektor

##### Landeslehrer/innen:

Am 11. Juni 2002: VD i.R. OSR Helga OBERHAMMER, Innsbruck  
 Am 21. Juni 2002: HHL i.R. Meta PLANK, Thaur  
 Am 11. Juli 2002: VD i.R. OSR Sebastian ROM, Niederndorf  
 Am 12. Juli 2002: SD i.R. Elisabeth VOGL, Innsbruck  
 Am 28. Juli 2002: VHL i.R. Max GENSLUCKNER, Erl  
 Am 30. Juli 2002: HOL Adalbert KOTTER, Imst  
 Am 01. August 2002: Gertrude WINDISCH, Vtl., Jenbach



Verdiente Lehrerinnen und Lehrer nach der Verleihung  
 von Berufstiteln im Landesschulrat

www.sparkasse.at



## Welches Geheimnis würden Sie heute Ihrer Bank anvertrauen?

**ZU EINER BEZIEHUNG GEHÖREN IMMER ZWEI.** Das gilt auch für Ihre Bankbeziehung. Deshalb nehmen wir uns zuerst Zeit. Um Ihnen zuzuhören und Sie zu verstehen. Und dann das Richtige für Sie zu tun. Unter [www.sparkasse.at](http://www.sparkasse.at) sogar rund um die Uhr.

**SPARKASSE**   
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

### Termine und Fristen:

Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemeinbildenden Pflichtschulen	18. September 2002
Einreichungen für die Preise der Eduard-Wallnöfer-Stiftung	16. Oktober 2002
Lehrberufe-Shuttle-Messe	16./17. Oktober 2002
Einsendeschluss zum Malwettbewerb für Volksschulen zum 10. Jahrestag der Kinderrechte	3. November 2002
Aktionstag zum Thema „Jahr der Berge“ im Rahmen der Aktion „Junge Uni“	8. November 2002

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Landesschulrat für Tirol  
Schriftleitung: Bernhard Deflorian  
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck  
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,  
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck  
Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M